



Dipl. Ing. (FH) Reinhard Bernsdorf Ehrenbürgstraße 5a, 81249 München

München, 16. März 2022

## Grundstück Ehrenbürgstraße 1

### Bürgerantrag

Das **Kommunalreferat** möge erklären, auf welcher Grundlage in einem Allgemeinen Wohngebiet bzw. nach über 70 Jahren längst **ein reines Wohngebiet** zu einem Gewerbegebiet ohne Änderung und Genehmigung des Flächennutzungsplans werden kann. Auch das Aufstellen von mehreren Bau-Containern und die Nutzung als Büro ist genehmigungspflichtig. Ebenso ist die Lagerung von vielen sehr großen Kabeltrommeln in einem reinen Wohngebiet nicht zulässig.

Das Kommunalreferat wird aufgefordert diese Nutzungen schnellstmöglich zu beenden. Es gibt alternative Flächen im Eigentum der Stadt in der unmittelbaren Nähe zum jetzigen Platz.

Bitte um Klärung ob das **Referat für Stadtplanung und Bauordnung** dieser Baugenehmigung und Nutzungsänderung zugestimmt hat und der Bezirksausschuss 22 darüber informiert wurde.

Das **Referat für Klima- und Umweltschutz** möge prüfen, ob es nicht sinnvoller ist, dass man den Humus zuvor abträgt um den wertvollen Humus für andere Aufgaben sinnvoll einzusetzen, bevor man aufkieset und festrüttelt. Den Holunderstrauch (siehe Bild) hätte man sicher nicht abschneiden dürfen weil er geschützt ist.

### Begründung

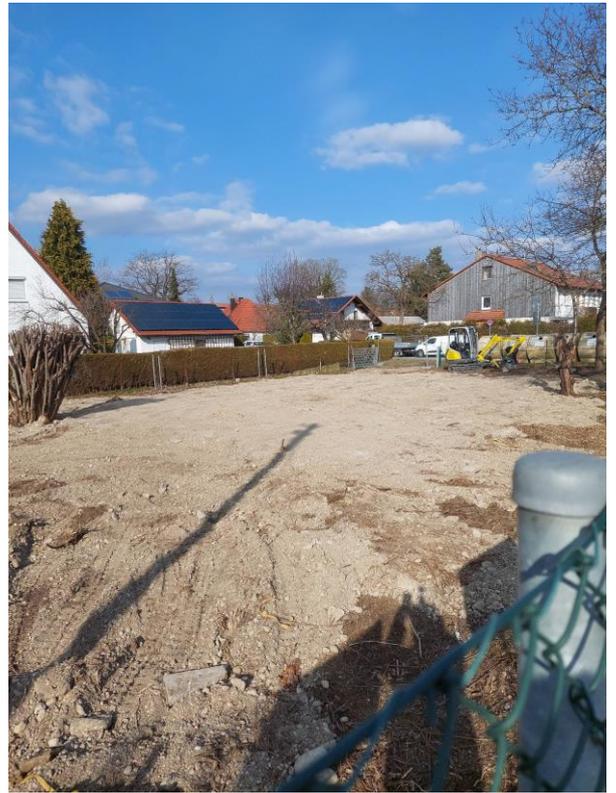
Die Bearbeitung des Grundstückes durch einen Pächters der Stadt erscheint zudem nicht gerade ökologisch und umweltfreundlich. **Ist dies Bearbeitung und Nutzung durch den Pächter mit dem Komunalreferat im Detail abgesprochen? Kontrolliert das Kommunalreferat wirklich den Pächter und dessen treiben auch vor Ort?**

Um mit so großen Lkws das Grundstück zu befahren sollte zuvor der Bordstein abgesenkt und die Zufahrt befestigt sein.

Wieso werden mehrere Zentimeter Kies auf eine sehr dicke Humuslage aufgebracht und den Kies dann mechanisch verdichtet? Dies ist keine erstrebenswerte Vorgehensweise.

Warum man bei einem sehr breiten Einfahrtstorflügel den kleineren Torflügel ausgräbt, obwohl der größere Torflügel selbst für Lkws (siehe Bild) zum Durchfahren ausreicht und so mit Bauzaunfeldern ersetzt wurde, erscheint nicht logisch.





Inzwischen ist folgendes daraus geworden:





Reinhard Bernsdorf